

## Stephan Thinnies als neuer Stiftskapellmeister installiert

Der Passauer Kirchenmusikdirektor Diakon Marius Schwemmer hat im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Altöttinger St. Anna-Basilika am 5. Juli den neuen Stiftskapellmeister Stephan Thinnies offiziell installiert.

Stephan Thinnies (siehe auch Vorstellung in Ausgabe 21, S. 19) tritt die Nachfolge von Max Brunner an. Als Leiter von vor allem Kapellchor und -orchester wird er nun die Kirchenmusik am Wallfahrtsort prägen und wenn es nach Schwemmer geht, dann ist er hierfür bestens gewappnet: „An seinen vorherigen Stellen, gerade die letzten 18 Jahre in Simbach hat Stephan Thinnies bewiesen, dass er es vermag, als gläubiger Mensch mit seiner Begabung und durch sein Können seine Glaubenserfahrungen in Musik auszudrücken, Menschen damit ins Gebet zu führen und ihnen mit seiner Musik aufzuzeigen, welche Relevanz das Evangelium für heutige Lebenswelten haben kann“, erklärte er bei der offiziellen Vorstellung Thinnies'. Es sei ihm „gelingen, nicht zuletzt durch sein Gespür für die Liturgie, ein Gespür für gute Kirchenmusik in ihrer ganzen stilistischen Bandbreite zu wecken, zu entwickeln und zu erhalten“.

Stephan Thinnies verstehe es, Menschen zusammenzuführen, sie für die Kirchenmusik zu begeistern und zu motivieren sowie diese mit seinem musikalischen mit Können

und seinem menschlichen Vorbild zu prägen.“ An den neuen Kapellmeister gewandt erklärte Schwemmer: „Lieber Herr Thinnies, ich wünsche Ihnen Gottes Segen für die neue Aufgabe, viel Freude beim Musizieren in den Altöttinger Kirchen und mit den verschiedenen Ensembles hier sowie alles Gute an der für mich persönlich schönsten Kirchenmusikerstelle im ganzen Bistum Passau – und vielleicht auch darüber hinaus.“

Ausdrücklich würdigte Schwemmer auch Maximilian Jäger und Organistin Johanna Kowatschewitsch; Jäger hatte den Posten des Kapellmeisters übergangsweise übernommen.

Stadtpfarrer und Wallfahrtsrektor Prälat Günther Mandl würdigte die Bedeutung der Kirchenmusik als „die Sprache des Herzens“. Man sage: „Einmal gesungen ist zweimal gebetet!“ Mandl wünschte dem neuen Stiftskapellmeister Thinnies die Befähigung, dass er durch seine neue Aufgabe als Stiftskapellmeister dazu beitrage durch die Kirchenmusik die Herzen der Altöttinger und der Pilger zu berühren.

Versteht sich von selbst, dass der neue Kapellmeister die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes zu seiner offiziellen Einführung gleich selbst übernahm. Zur Aufführung kam die Messe in F-Dur von Joseph Friedrich Hummel. mgl ■



**Neu im Amt:** Stephan Thinnies mit Prälat Günther Mandl und Diakon Marius Schwemmer (oben) sowie mit Chor- und Orchestermmitgliedern, die ihm gratulieren (unten).

Fotos: Roswitha Dorfner